Verordnung über die Erhebung von Ordnungsbussen auf der Stelle

Gestützt auf Art. 178 Abs. 4 des Gesetzes über die Strafrechtspflege (StPO) ¹⁾

von der Regierung erlassen am 11. November 1974

Art. 1

^{1 2)} Zuständig für die Erhebung von Ordnungsbussen auf der Stelle sind die Kantonspolizei und die vom Departement ermächtigten Gemeindepolizisten. Zuständigkeit

² Auf der Stelle dürfen Bussen nur erhoben werden, wenn der Sachverhalt rechtlich und sachlich klar liegt und der Fehlbare mit der direkten Erhebung der Busse einverstanden ist.

³ Liegt diese Voraussetzung nicht vor, hat eine Verzeigung zu erfolgen, unter Umständen die Abnahme eines Depositums zuhanden der zuständigen Amtsstelle.

Art. 2

Bussen auf der Stelle können in folgenden Fällen erhoben werden:

Anwendungsbereich

1. ³⁾

2. bei Übertretung des Bundesgesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer ⁴⁾

– für nicht rechtzeitige Anmeldung bei der Ortspolizei (Art. 2 Abs. 1)

Fr. 20.–

– für Stellenantritt oder Stellenwechsel eines nicht niedergelassenen Ausländers ohne fremdenpolizeiliche Bewilligung (Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes und Art. 3 Abs. 5 der Vollziehungsverordnung des Bundesrates vom 1. März 1949 ⁵⁾)

Fr. 40.–

¹⁾ BR 350.000

²⁾ Fassung gemäss RB vom 27. Oktober 1998

³⁾ Aufgehoben gemäss RB vom 27. Oktober 1998

⁴⁾ SR 142.20

⁵⁾ SR 142.201

3. bei Übertretung des Bundesgesetzes über die Handelsreisenden ¹⁾
 - für Nichtmitführen der gelösten Ausweiskarte (Art. 15 lit. b) ²⁾ Fr. 20.–
 - für Betätigung als Grosshandelsreisender ohne gültige Gewerbe-Legitimationskarte (Art. 15 lit. a) ³⁾ Fr. 40.–
4. bei Übertretung des kantonalen Gesetzes über das Wandergewerbe und die Spiel- und Filmpolizei ⁴⁾
 - für Nichtmitführen des gelösten gültigen Ausweises (Art. 5 des Gesetzes) Fr. 20.–
 - für die Ausübung des Hausier- und Wandergewerbes ohne Bewilligung (Art. 1 des Gesetzes) Fr. 40.–
5. ⁵⁾Bei Übertretung des Gastwirtschaftsgesetzes für den Kanton Graubünden ⁶⁾ sowie der kantonalen ⁷⁾ und kommunalen Ausführungsbestimmungen; für Übertretungen der Bestimmungen über die Polizeistunde und die Öffnungs- und Schliessungszeiten der Gastwirtschaftslokale.
6. ⁸⁾...

Art. 3

Verfahren

¹⁾ Das Polizeikommando gibt für die Erhebung von Bussen auf der Stelle besondere Quittungsformulare ab, die einen Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen enthalten und in denen die Personalien des Fehlbaren, die Bezeichnung der Übertretung unter Angabe von Ort und Zeit sowie die Amtsstelle, zu deren Händen die Busse beziehungsweise das Depositum erhoben wird, eingetragen werden.

²⁾ Das Doppel der Quittung ist, nötigenfalls unter Beilage eines Verzei- gungsrapportes, der für die Beurteilung der betreffenden Übertretung zu- ständigen kantonalen Amtsstelle zuzustellen.

Art. 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1975 in Kraft und ersetzt diejenige vom 4. Dezember 1972. ⁹⁾

¹⁾ Nunmehr BG über das Gewerbe der Reisenden, SR 943.1

²⁾ Nunmehr Art. 14 Abs. 1 lit. f

³⁾ Tatbestand im neuen Bundesrecht nicht mehr vorgesehen

⁴⁾ Gesetz aufgehoben durch GRB vom 19. Oktober 2004, AGS 2005, KA 546; am 1. März 2005 in Kraft getreten.

⁵⁾ Eingefügt durch RB vom 24. März 1980

⁶⁾ BR 945.100

⁷⁾ BR 945.110

⁸⁾ Aufhebung gemäss Artikel 20a Ziffer 1 der Verordnung zum Gesundheitsgesetz, BR 500.010; am 1. Mai 2008 in Kraft getreten.

⁹⁾ AGS 1972, 249